

## Heinrich von Kempten

Ein keiser Otte was genant,  
des magen manc kreftic lant  
mit vorchten undertenich wart.  
schone und lanch was im der bart,  
5 wan er in zoch vil zarte,  
und swaz er bi dem barte  
geswur, daz liez er allez war.  
er hete rotelechtez har  
und was mit alle ein ubel man.  
10 sin herze in argem mute bran  
und bewert daz an manger stat.  
swer icht wider in getat,  
der must den lip han verlorn.  
uber swen der eit gesworn  
15 von des keisers munde wart:  
"du garnest ez, sam mir min bart,"  
der must ligen tot zehant,  
wand er do keine milte vant  
an siner hende danne.  
20 sust het er mangel manne  
daz leben und den lip benommen,  
der von sinen gnaden komen  
was durch hoher schulde werk.  
nu het er da zu Babenberch  
25 in der schonen veste wit  
gemachet eine hochgezit  
und was die z'einen Ostern.  
des komen uz kloster  
vil hoher ebt in den hof  
30 und manic werder bisschof,  
der mit eren ilte dar.  
och komen dar in lihter schar  
graven, vrien, dienstman,  
die daz riche horten an  
35 und den keiserlichen voget,  
die komen alle dar gezoget  
in wunnenclicher presse.  
nu daz gesungen messe  
was an dem osterlichen tage,  
40 da waren sunder leides clage  
alle die tische da bereit,

<sup>1</sup>Ver nota 7 de *Der Welt Lohn*

## Heinrich von Kempten

Un emperador llamado Otto,  
a quien poderosas tierras de sus parientes  
con miedo le estaban sujetas,  
poseía una barba bella y larga,  
5 pues la cuidaba con delicadeza  
y lo que fuera que por la barba  
juraba, lo cumplía.  
Tenía cabello rojo  
y era, en todo, un hombre malvado.  
10 Su corazón ardía con odio  
y lo probaba en varias ocasiones.  
Quien cometiera una ofensa contra él  
debía pronto perder la vida.  
Sobre quien jurara  
la boca del emperador:  
15 "por mi barba lo pagarás",  
esa persona moriría al instante,  
pues no había piedad  
en sus manos.  
20 Así a muchos hombres  
les quitó la vida y el cuerpo,  
quienes habían perdido su favor  
por culpa de algún error.  
En una ocasión, en Babenberg,  
25 la hermosa fortaleza,  
organizó una fiesta  
para Pascua.  
Vinieron de sus monasterios  
importantes abades hasta la corte  
30 y muchos respetables obispos  
que allí fueron con honor.  
También vinieron con comitivas  
condes, libres<sup>1</sup>, vasallos  
del reino  
35 y los barones del imperio;  
todos allí se acercaron  
en gran cantidad.  
Una vez que se hubo cantado la misa  
en el día de Pascua  
40 se prepararon sin una queja  
todas las mesas

2 Mantengo la lectura del manuscrito guía, P, en lugar de la V,I que elige Schröder: *des magencrefte manic lant*, "a su majestad muchas tierras".

	und het man brot daruf geleit und manch schöne trincvaz daruf gesetzet umbe daz,		y se trajo pan y muchas bellas copas se pusieron allí	
45	so der keiser Otte mit siner fursten rotte von dem munster quem, daz er da wazzer nem und er enbizze sazehant.	45	para que, cuando el emperados Otto con su comitiva de nobles volviera de la iglesia, pudiera beber agua y comer pronto.	45
50	nu was durch aventür gesant ein werder juncherre dar, der edel und der wunnevar an herze und an libe schein. die leut im alle sunder mein	50	De casualidad había sido enviado allí un respetable joven señor noble y de buen aspecto, bello en su corazón y en su cuerpo. Toda la gente sin malicia	50
55	vil hohen pris da gaben. sin vater waz von Swaben herzog vil gewaltick, des gult manicvaltick solt erben dirre alleine.	55	le otorgaban grandes elogios. Su padre era de Suabia y un conde poderoso, cuyas muchas rentas heredaría él solo.	55
60	der selbe knabe reine des tages da zu hove gie vor den tischen unde lie darauf die schonen blanken hende sin; ein lindes brot nam er dorin	60	Este buen muchacho aquel día fue a la corte, hasta las mesas, y posó allí sus preciosas manos; tomó un tierno pan	60
65	und wold ez ezzen, sam die kint, die des siten elleu sint und in der wille stet dar zu, daz si gern enbizent vru. der junge furste wunnensam,	64 67 70 72	y quiso comerlo, como hacen los niños que no conocen las costumbres y siempre tienen ganas de comer antes de tiempo. Mientras el joven y excelente príncipe,	65
70	als er daz brot an sich genam und ein teil gebrach dar ab, da gieng alda mit sinem stab des keisers truchsez und sait, daz man ez,	75	tomaba para sí el pan y cortaba un pedazo, llegó con su bastón el senescal del emperador para ver que se comiera solo luego de haber cantado y se dio cuenta	70
75	so man gesungen hete gar. der selbe der wart des gewar, daz der juncherre wert des brotes hete do gegert. des wart er zornich sazehant.	80	de que el valioso joven había tomado el pan. Por ello se enojó al instante.	75

56 waz ] om. P K 62 unde lie ] umbe gevie P K 63 darauf ] om. P K H

50 Mantengo la lectura del manuscrito guía *aventiure*, “casualidad”, en lugar de la de los manuscritos V,I que elige Schröder: *hovezuht*, “cortesía”. Esta lectura resalta el hecho de que se da una conjunción de circunstancias que desencadena la acción narrativa en lugar de referir que se respeta el protocolo de invitarlo.

56 La oración podría funcionar con el verbo copulativo tácito, pero prefiero reponerlo, tal como figura en todos los otros testimonios para facilitar la comprensión.

62–63 La versión de P de estos versos parece adelantarse a los sucesos del relato, al utilizar el verbo *gevahen* (tomar, coger, agarrar), cuando el objeto aquí son las manos y luego se utiliza el verbo *nemen* para indicar la acción de tomar el pan.

80	der site sin was so gewant, daz in muet ein clein dinch. des lief er an den jungelinch mit sinem stabe, den er truck, da mit er uf daz houbet sluck		Su carácter era tal que le molestaban nimiedades y por eso se acercó al joven y con el bastón que llevaba lo golpeó en la cabeza.	80
85	den juncherren edel und clar, daz im die scheitel und daz har von rotem bluot wurden naz. des viel er nider und saz und weind mangeln heizen trahen.	85	Al joven noble y hermoso la cabeza y el pelo se le humedecieron de roja sangre. Por esto se cayó y se sentó y comenzó a llorar calidas lágrimas.	85
90	daz in der truchsez slahen getorst, daz ersach ein helt, der was ein ritter uzerwelt und hiez von Kempten Heinrich. sin edel mut der hete sich	90	El atrevimiento del golpe del senescal fue visto por un guerrero, un caballero extraordinario, llamado Heinrich von Kempten.	90
95	rilicher manheit angenumen, wan er mit dem kinde kumen was von Swaben, als ich iz las, wan er sin zuchtmeister was und er in trutlichen zoch.	95	Su condición noble se había nutrido de opulenta virilidad. Él había venido con el joven desde Suabia, según he leído, ya que era su educador y lo educaba con lealtad.	95
100	daz man den juncherren hoch als <i>unerbermeclichen</i> sluc, daz mut in sere und ubel genuc und was im leit und ungemach. zu dem truchsezen sprach	100	Que al importante joven noble hubiesen golpeado sin compasión, le molestó mucho y le causó dolor y enojo.	100
105	der unverzagte ritter do harte zorniclich also: "was habt ir gerochen, daz ir nu habet zerbrochen ewer ritterliche zucht,	105	Al senescal le dijo el audaz caballero con gran ira:	105
110	daz ir eines edelen fursten frucht als ubelich habet geslagen? ich wil euch namelich sagen: ir werbet anders den ir schult, daz ir sunder alle schult	110	"¿Qué ofensa habéis castigado como para romper ahora vuestras buenas costumbres caballerescas? Que a un noble descendiente de príncipes tan horriblemente habéis golpeado;	110
115	geslagen habt den herren min." "daz lat euh gar unmer sin," sprach der truchsez, "mir ist daz wol gomez, daz ich ungefugen schelken were	115	quiero deciros que os estáis compartando como no debéis. Que sin motivo habéis golpeado a mi señor, "Eso es algo sin importancia," dijo el senescal, "me corresponde castigar a quien se comporta de forma inapropiada y golpear a aquel	115
120	und einen ieslichen bere, <i>der</i> hie zu hove unzuchtick ist. lat ewer rede an dirre vrist bliben allegemeine. ich furcht euh als cleine,	120 122 124 126	que no muestre modales en la corte. Vuestros dichos abandonad completamente. Yo os temo tan poco como el azor al gallo.	120
125	als der habich tut daz hun.	130		125

	was wolt ir nu darzu tun, daz ich den herzogen sluc?” “daz wirt bekant euh schire genuc,” sprach von Kempten Heinrich,		¿Qué queréis ahora hacer porque he golpeado al duque?” “Ahora lo sabréis,” dijo Heinrich von Kempten.	
130	“daz ir <i>denfursten</i> edellich alsust chunnet bluwen, daz sol euch hie gerewen, wan ich vertrag sin laenger niht. nu tugentloser böswiht:	135	”Ya que al noblísimo príncipe así habéis sabido golpear, ahora lo lamentaréis, pues ya no lo soporto. Ahora, canalla sin virtud:	130
135	wie getorstet ir daz ie geleben, daz ir dem kind habt gegeben als <i>ungevüege</i> beusche, daz ewer hant uncheusche als unedlich tut.	140	¿cómo pretendéis vivir luego de haber dado al joven tal paliza inapropiada; de que tu mano abyecta haya hecho tal infamia?	135
140	des muez begiezen ewer blut den sal und disen vleben.” sust begreif er einen stecken als einen grozen reitel. er slug in, daz die scheitel	145	Por eso deberá regar vuestra sangre esta sala en este mismísimo lugar.” Así tomó él un palo como una enorme vara y lo golpeó de manera que la cabeza	140
145	im zerklicte sam ein ei und im daz houbet spielt enzwei, recht als ein haven schirben, daz er begond <i>zwirben</i> allumb und umb als ein topf.	150	se le partió como un huevo y el creaneo se separó en dos; tal como una vasija se quebró, y comenzó a girar de aquí para allá como un trompo.	145
150	daz hirn wart im und der kopf erschellet harte ,dunket mich. des viel er uf den estrich und lack da iemerlich tot. der sal wart sinest blutes rot.	155	El cerebro y la cabeza me parece que tenía destrozadas. Así cayó al suelo y quedó muerto y dando lástima. La sala se tiñó roja con su sangre	150
155	des hub sich ein michel doz und ein lut gebrecht groz. nu was ouch der <i>keiserkumen</i> und hete wazzer genumen und was gesezzen uber tisch.	160	y se levantó un enorme clamor y un gran griterío. En eso entró el emperador para beber algo de agua y estaba sentado a la mesa	155
160	daz blut begond er als vrish uf dem estrich sehen. er sprach “was ist alhie geschen? wer hat den sal entreinet und die getat erscheint,	165	cuando la sangre fresca comenzó a ver sobre el suelo. Preguntó: “¿Qué ha sucedido? ¿Quién ha ensuciado la sala y qué ha hecho,	160
165	daz er blutick worden ist?” alsust begond im an der vrist sin werdes ingesinde sagen, daz im sin truchsez erslagen wer bi der zit also.	170	que la ha así ensangrentado?” Enseguida comenzó su preciada comitiva a decirle que su senescal había sido asesinado hace un instante.	165
170	mit zorne sprach der keiser do: “wer hat an im besweret mich?”	175	Con ira habló entonces el emperador: ”¿Quién me ha causado esta ofensa?”	170

	“daz tet von Kempten Heinrich,”	179	”Lo ha hecho Heinrich von Kempten,”	
	riefens alle geliche.	180	dijeron todos al unísono.	
	“ja,” sprach der keiser riche,	181	”Sí,” dijo el poderoso emperador,	
175	“hat im der sinen lip benumen,	183	”Si él le ha quitado la vida	175
	so ist er uns zu fru kumen		ha venido a destiempo	
	her von Swaben in ditz lant.	185	desde Suabia hasta este país.	
	er werd schire nu besant		Que lo traigan enseguida	
	fur min antlutze her.		a mi presencia.	
180	ich wil in vragen, warumb er		Deseo preguntarle por qué	180
	mir hab so vast gesat.”		me ha causado tan gran daño.”	
	sust wart der ritter gelat	190	Entonces fue llevado el caballero	
	fur den keiser vreissam.		frente al temible emperador,	
	und als er vur den keiser quam		y mientras iba frente al emperador	
185	und er in verrest ane sach		y este lo vio de lejos	185
	mit zorn er wider in do sprach:		con ira le habló:	
	“wie habet ir sust getobet,	195	”¿Cómo es posible	
	daz min truchsez hochgelobet		que mi alabado senescal	
	von euch leit ermordet?		haya sido asesinado por vos?	
190	ir habt uf euh gehordet		Os habéis atraído	190
	min ungenade manicvalt;		toda mi inclemencia.	
	euch sol min keiserlich gewalt	200	Mi poder imperial os	
	erzeiget werden ser;		será mostrado.	
	ir habt mines hoves er		Habéis destruido el honor de mi corte	
195	und minnen pris zebrochen;		y mi buena fama.	195
	daz wirt an euch gerochen,		Será vengada en tí	
	der höhe min und die geschiht,	205	la enorme maldad y el hecho	
	daz man den truchsezen <i>siht</i>		de que al senescal se vea	
	von euch zu tode erlempten.”		paralizado por la muerte.”	
200	“nein, herre,” sprach von Kempten		”No, mi señor,” dijo el de Kempten,	200
	der <i>unverzaget</i> Heinrich.	209	el audaz Heinrich.	
	“lat hie genade vinden mich	212	”Déjame recibir tu clemencia	
	und ewer stete hulde.		y tu constante favor.	
	geruchet min unschulde		Permíteme explicar mi inocencia	
205	hie vernemen und mine sult.	215	y mis razones.	205
	hab ich <i>mit</i> rechter ungedult		Si con recta ferocidad	
	verdienet ewer vintschaft,		me he ganado vuestra enemistad,	
	so lat ewer menlich kraft		deja que tu temible fuerza	
	mich vellen und veigen.		caiga sobre mí y me aniquile.	
210	mag aber ich erzeigen,	220	Si, en cambio, puedo demostrar	210
	daz niht die schulde were min,		que no he tenido yo la culpa,	
	so geruchet mir genedic sin,		permíteme recibir tu clemencia.	
	daz ir mir niht ubels tunt.		No me hagáis daño,	
	durch den got, der heut erstunt,		en nombre de Dios que hoy resucitó,	
215	an disem osterlichen tag,	225	en este día de Pascua.	215
	so gunnet mir, daz ich beiag		Permíteme conseguir	
	ewer keiserliche gunst.		tu favor imperial.	

	sit daz ir habet die vernunft, daz ir von art bescheiden sit,		Ya que tenéis el buen juicio de ser de caracter sabío,	
220	so eret dise hochgezit an mir vil armen heute. lat mich der werden leute geniezen, der man schowet hie. kein schult wart so michel nie,	230	honra esta fiesta conmigo, tan pobre, hoy. Déjame disfrutar de la noble gente que aquí se puede ver. Ninguna culpa fue jamás tan grande,	220
225	da höre zu genaden teil. durch daz so lat mich daz heil hie vinden und erwerben, daz ich niht sul ersterben.” der keiser ubel und rot	235	que no le correspondería recibir clemencia. Por eso permíteme encontrar y recibir la salvación y no ser ejecutado.” El emperador malvado y pelirrojo	225
230	der red im antwort bot uz einem grimmen herzen. er sprach: “des todes smerzen, den hie min truchsez treit, lid <i>ich</i> mit sulcher arbeit,	240	le dio esta respuesta desde su turbado corazón; le dijo: “El dolor mortal que sufrió mi senescal padezco con tanto sufrimiento	230
235	daz ich niht muten han dar zu, daz ich euh keine gnade tu umb ewer groze schulde. min keiserliche hulde muez euh immer sin verspart.	245	que no tengo la intención de ofrecerte clemencia. Por vuestra gran culpa mi favor imperial siempre os será privado.	235
240	ir arnt ez, sam mir min bart, daz min truchsez tot leit von euh alsunder not.” der werde ritter Heinrich, <i>verstuont</i> bi dem eide sich,	250	Por mi barba, lo pagarás, que mi senescal yazga muerto por vuestra culpa sin razón.” El noble caballero Heinrich comprendió por este juramento	240
245	den der keiser ubel tet, daz er benamen an der stet daz leben must han verlorn. des wart im also rechte zorn, daz er den lip wolt wern	255	que hizo el malvado emperador, que pronto y allí mismo debería perder la vida. Esto lo enfureció mucho y quiso salvarse	245
250	und daz leben sin gern mit vil williclicher ger, wand er bekannt wol, swaz er bi dem barte sin gehiez, daz er daz allez war liez.	260	y resguardar su vida con todo sus fuerzas, pues sabía que el juramento por la barba quería decir que lo cumpliría sin falta.	250
255	davon sprach er: “nu merke ich wol, daz ich benamen sterben sol. des han ich reht, daz ich mich wer und daz leben <i>hie</i> gener, alle die wile, daz ich kan.”	265	Entonces dijo: “ahora veo claramente que pronto he de morir. Por eso tengo derecho a defenderme y resguardar mi vida mientras pueda.”	255
260	hie mit der uzerwelter man geswinde fur den keiser spranch. er begreif in bi dem barte lanch, er zuckt in uber sinen tisch;	270	Así el extraordinario hombre saltó rápidamente sobre el emperador. Lo tomó por la larga barba y lo llevó por sobre la mesa.	260

265	ez wer vleisch oder visch, daz man da het fur in bracht, daz wart gevellet in ein baht, als er in bi dem barte dans. daz kinne wart im und der vlans vil hares da beraubet.	275	Fuese carne o pescado, todo lo que allí se había puesto fue arrojado como basura mientras lo traía de la barba. Del mentón y de la boca se le extrajeron muchos pelos.	265
270	sin keiserlichez haubet wart sere entschumpfiert; die krone wol geziert, die dar uf gesetzt was, viel nider in daz palas	280	Su cabeza imperial estaba humillada; la corona adornada que allí se posaba cayó en el piso del palacio	270
275	und alle sin richlich zierheit. er het in under sich geleit geswind bi den ziten. er zuckt von der siten ein mezzet wol gewetzt,	285	con todos sus ricos adornos. Él [Heinrich] lo había apresado rápido, en un instante. Tomó de un costado un cuchillo bien afilado,	275
280	daz het er im gesetzt vil schire an sine kelen hin. mit der hant begond er in vast umb den kragen wurgen. er sprach: "nu lat mich burgen	290	y lo puso pronto contra su gargante. Con la mano comenzó a ahorcarlo por el cuello. Dijo: "Ahora dejadme recibir	280
285	enpfahen unde sicherheit, daz ewer gnade mir bereit und ewer hulde werde. ir muzet uf der erde daz leben anders han verlorn .	295	la garantía y la seguridad, de que me será dada vuestra clemencia y vuestra protección. De otra manera sobre esta tierra deberéis perder la vida.	285
290	den eit, den ir hat geschworn, den velschet, ob ir welt genesen, oder ez muz ewer ende wesen." sust lag er uf im an der zit und rauft in sere widerstrit	300	El juramento que habéis hecho debéis falsear si queréis salir con vida, o será vuestro fin." Así se posaba sobre él en este momento y le tiraba con ahinco	290
295	mit sinem langen bart. er wurgt in also hart, daz er niht mocht sprechen. die werden und die vrenchen fursten alle uf sprungen,	305	de su larga barba. Lo ahorcaba tan fuerte que no lo dejaba hablar. Los valiosos y atrevidos príncipes todos saltaron;	295
300	geswinde si dar drungen vil gemeinlichen dar, da der keiser totgevar lag under dem von Kempten, an kreften den erlemten	310	con velocidad se acercaron todos juntos a donde el emperador pálido de muerte yacía debajo del de Kempten. Menguado en sus fuerzas	300
305	hetensan den stunden vil gern von im enbunden. do sprach der ritter Heinrich: "ist ieman, der nu ruret mich, so muz der keiser ligen tot.	315	les hubiese gustado al instante liberarlo de él. Entonces habló el caballero Heinrich: "Si alguien me toca morirá el emperador.	305
310	dar noch so bring ich den zu not,	320	Luego pondré en un apuro	310

	der mich zem ersten ruret an. sit daz ich niht genesen kan, so kumt der wirt zu vreisen, ich stich im ab den weisen	325	al que primero me toque. Si no puedo salvarme, también a nuestro anfitrión le irá mal: le arrancaré el 'huérfano' <sup>2</sup>	
315	mit disem mezzet vest. auch müzen sin die gest engelten, die mich wellen slahen. ich guez ir blutez mangel trahen e daz ich mug verderben.	330	con este duro cuchillo. También lo pagarán los invitados que quisieran matarme. Haré correr su sangre antes de ser derrotado.	315
320	nu dar, swer welle sterben, der chere her und rure mich." sust tratens alle hinter sich, als in die ware sult gebot. der keiser ouh mit mangel not	335	Así que quien quiera morir que venga y me toque." Ante esto todos retrocedieron con buena razón.	320
325	wenden sere da began, daz si giengen alle hin dan. daz wart getan und diz geschach. zu dem keiser do sprach der unverzaget Heinrich:	340	También el emperador con dificultad les indicaba que tomaran distancia. Así se hizo y sucedió. Entonces le dijo al emperador el audaz Heinrich:	325
330	"lat hie niht lange ligen mich, ob ir daz leben wellet han. mir werde sicherheit getan, daz ich genese, ich laz euh leben. wirt mir gewizheit niht gegeben	345	"No me dejés así mucho más, si deseáis conservar la vida. Que me sea dada la seguridad de que voy a salvarme si os deo vivir. Si no se me diera tal certeza	330
335	umb den lip, ist ewer tot." hie mit uf sin vinger bot der keiser und lobte sa bei keiserlichen eren da, daz er in liez bi der stunt	347	será vuestra muerte." Con esto levantó su dedo el emperador y juró por su honor imperial que lo dejaría	335
340	von dannen keren wol gesunt. nu die sicherheit ergie, keiser Otten er do lie geswind von im uf stan. er het im schir da verlan	350	salir sano de allí. Apenas le fue dada seguridad, dejó al emperador Otto libre al instante.	340
345	den bart uz sinen handen und als er uf gestanden was von dem estrich wider, da gienge er aber sitzen nider uf sinen stul von richer art.	355	Soltó también con prontitud la barba de sus manos y cuando se levantó del suelo fue a sentarse en su opulenta silla.	345
350	daz har begond er unde den bart strichen und sprach also zu dem ritter aber dô: "ich han euh sicherheit gegeben, daz ich euch lip und leben	360	El pelo y la barba comenzó a peinar y dijo al caballero: "Os he dado la seguridad de que el cuerpo y la vida	350
355	unverderbet laze.	365	os dejaré sin mácula.	355

<sup>2</sup>'El huérfano', (*der weisen*), era la joya más importante de la corona imperial.



	nu strichet ewer straze		Ahora partid	
	also, daz ir mich immer		y por siempre	
	vermidet und ich nimmer	370	evitadme y que yo nunca	
	euch mit ougen an gesehe.	371	os vea con mis ojos.	
360	ich brüf daz wol und spehe,	374	Me doy cuenta y observo	360
	daz ir zu einem ingesinde mir	375	que como parte de mis vasallos	
	zu swere sit. <i>ouch</i> habt ir		me sois una carga. Además me habéis	
	vil harte an mir geunfuget.		causado mucho daño.	
	swer blicket und luget		Quien mire y observe	
365	an minen bart, der keuset wol,		mi barba se dará cuenta de	365
	daz ich immer gern sol	380	que siempre preferiría	
	ewer heimlich enpern.		manteneros lejos.	
	mir muz ein ander meister schern		Otro barbero deberá afeitarme	
	denne ir, daz wizzet ane spot.		y no vos, que no quepa duda.	
370	min bart muz immer, sam mir got,		Mi barba siempre, lo juro por Dios,	370
	ewer scharsach miden;	385	deberá evitar vuestra navaja,	
	er kan unsanft sniden		que puede cortar con aspereza	
	haut und har den kunegen ab.		la piel y el pelo de un rey.	
	vil wol ich des gefunden hab,		Yo mismo he experimentado	
375	daz ir ein ubel scherer sit.		que sois un malvado barbero.	375
	ir sult bi dirre tagezit	390	En este mismo día	
	uns roumen hof und lant.”		debéis abandonar la corte y el país.”	
	sust nam der ritter alzehant		Enseguida el caballero	
	zu des keisers mannen		se despidió de los hombres del emperador	
380	urloup und fur von dannen.		y se fue de allí.	380
	er kert gegen Swaben wider	395	Volvió a Suabia	
	und lie sich da zu lande nider		y se asentó en su tierra	
	uf ein riches <i>lehen</i> . gelt		sobre un poderoso feudo. Bienes,	
	atker, wisen und velt		cultivos, praderas y campos	
385	het der von Kempten, als ich las.		tenía el de Kempten, según he leído.	385
	dar auf liez er sich, wan er was	400	Allí se quedó, pues también era	
	ein dienstman der selben stift.		un servidor del convento [de Kempten].	
	uns sait von im die ware schrift,		Nos cuenta la verdadera escritura	
	daz er sich schöne gar betruck,		que vivía con comodidad	
390	wan er hete gulte genuck		pues tenía ingresos suficientes	390
	und was an eren offenbar.	405	y era bien considerado.	
	dar nach uber zehen jar	408	Diez años después	
	Kom ez von geschicht also,		sucedió que	
	daz der keiser Otte do	410	el emperador Otto	
395	eines grozen urleuges pflack		peleaba una gran guerra	395
	und iensit dem gebirge lack		del otro lado de las montañas	
	vor einer stat vil wunneclich.		frente a una gran ciudad.	
	er und die sinen heten sich		Él y los suyos habían	
	dar uf gevlizzen mange zit,	415	abocado mucho tiempo	
400	wi si der veste geben strit		a enfrentar las fortificaciones	400
	mit steinen und mit pfilen.		con piedras y con flechas.	

	doch was er bi den wilen		Sin embargo, se encontraba	
	an leuten also nothaft		tan necesitado de gente	
	daz er nach deutscher ritterschaft	420	que a la caballería alemana	
405	her uz begonde senden.		ordenó convocar.	405
	er hiez in allen enden		Mandó en todas partes	
	den leuten kunden und sagen:		comunicar y decir que	
	swer icht het bi den tagen		quienquiera que tuviera	
	zu lehen von dem rich,	425	un feudo del reino,	
410	daz im der snelliclich		con pronittud	410
	zu helfe kome bi der stunt.		viniera en su ayuda.	
	da bi tet er den fursten chunt:		Así le hizo saber a los príncipes:	
	swer im were diensthaft		quien le debiera servicio	
	und lehen oder mans craft	430	y un feudo o vasallos	
415	enpfangen heten von in,		hubiese recibido de él,	415
	daz die zu helfe komen hin		que viniese en su ayuda	
	zu Pulle bi den ziten		hasta Apulia en ese momento	
	und im da hilfen striten.		y lo ayudase a luchar.	
	swer des niht entet,	435	Quien no lo hiciera,	
420	daz der sin lehen het		perdería su feudo	420
	verwurket und ez solt lan.		y debería abandonarlo.	
	nu daz die botschaft getan		Cuando se esparcía el mensaje	
	wart in elleu deutsche lant,		por todas las tierras alemanas,	
	da wart zu Kempten gesant	440	también se envió a Kempten	
425	dem apt auch ein bote sa,		un mensajero para el abad	425
	der im die mere seite da.		que le contó el asunto.	
	als der furste lobesam		Cuando el encomiable príncipe	
	des keisers botschaft vernam,		escuchó el mensaje del emperador	
	da wart er uf die vart bereit.	445	se preparó para el viaje.	
430	auch wurden schire, so man seit,		También pronto, según se dice,	430
	alle sine dienstman besant		fueron convocados todos sus vasallos	
	und uf die reise da gemant		y compelidos a viajar	
	mit trewen und mit eiden.		con lealtad y con juramentos.	
	den ritter wol bescheiden	450	Al astuto caballero	
435	von Kempten hiez er vor sich chomen.		de Kempten mando llamar ante él.	435
	er sprach: "ir habt daz wol vernomen ,		Le dijo: "habéis escuchado	
	daz der keiser hat gesant		que el emperador ha pedido	
	nach leuten her in deutsche lant		gente en estas tierras alemanas	
	und ich der fursten einer bin,	455	y yo soy uno de los príncipes	
440	der im ze helfe komen hin		que irá en su ayuda	440
	uber daz gebirge sol.		por sobre las montañas.	
	dar zu bedarf ich ewer wol		Para eso preciso de vos	
	und miner dienstleute.		y de mis vasallos	
	die man ich alle heute,	460	a los que hoy pido,	
445	und euch ze vorderst, daz ir vart		como a vos, que emprendáis el viaje	445
	und die reise niht enspart		y no lo dejéis,	
	die mir und euch geboten ist.		que nos ha sido a mí y a vos ordenado.	
	da von sult ir an dirre vrist		Por esto ahora mismo	

	uf die vart sin bereit.”	465	debéis preparaos para el viaje.”	
450	“ach, herre, was habt ir bereit?”		”Oh, señor, ¿qué tenéis planeado?”	450
	sprach von Kempten Heinrich,		dijo Heinrich von Kempten,	
	“nu wist ir wol, daz ich		”sabéis bien que yo	
	vur den keiser niht entar		ante el emperador no puedo comparecer	
	und ich siner hulde gar	470	y que su favor	
455	immer me verwirket han.		he perdido completamente.	455
	ir sult der reise mich erlan		Debéis ahorrarme este viaje	
	immer durch den dienst min.		en nombre de mi buen servicio.	
	der keiser hat die gnade sin		El emperador ha alejado de mí	
	vil gar von mir geleitet	475	su clemencia por completo	
460	und uber mich gespreitet		y extiende sobre mí	460
	siner ungenade bün.		el entramado de su inclemencia.	
	ich han erzogen zwen sün,		He criado dos hijos	
	die sende ich herre mit euch dâr,		que puedo enviar con vos	
	e daz ich alters eine var.	480	antes de que yo deba viajar solo.	
465	so fuert si bedesamt.		Lleváos a ambos.	465
	geziret wol uf strites amt,		Vestidos para la guerra,	
	sint si fürent si da hin.		están, lleváos hacia allí.”	
	“nein,” sprach der apt, “ich enpin		”No” dijo el abad, “no soy	
	des mutes niht, daz ich ir ger	485	de ese tipo, que si a vos deseo	
470	und ewer durch si bede enper,		os reemplazo con ellos dos;	470
	wan ir mir nutzer eine sit.		porque solo me sois más útil.	
	min trost und alle min ere lit		Mi credibilidad y mi honor se juegan	
	an euh bei dirre zit.		con vos en este momento.	
	ja kunnet ir zu strit	490	En la guerra sabéis	
475	geraten uz der maze wol		aconsejar mejor que nadie;	475
	und swaz man hoher dinge sol		las cosas importantes	
	zu hove schicken alle weg.		que ocurren en la corte,	
	daz mag verrichten <i>iuwer phleg</i>		pueden ser encaminadas por vuestros actos	
	michels baz dan ieman:	495	mucho mejor que por otros.	
480	so nutz ist mir nieman		Nadie me es tan útil	480
	an dirre hinvert als ir.		en este viaje como vos.	
	da von so bit ich, daz ir mir		Por lo tanto, os pido que	
	rat mit wiser lere gebet.		aconsejéis con buenas enseñanzas.	
	ist daz ir da wider strebet	500	Pero si os negáis	
485	und ir mir dienstes abe gat,		y mi servicio refusáis,	485
	swaz ir von mir zu lehen habt,		lo que tenéis como feudo	
	weizgot daz lihe ich anderswar,		sabe Dios que lo daré a otro	
	da man’z verdienen wol getar.”		que sepa ganárselo.”	
	“entrewen,” sprach der ritter do,	505	”Verdaderamente”, dijo el caballero,	
490	“und ist der rede denne also,		”si el asunto es así,	490
	daz ir min lehen lihet hin,		que me quitaréis el feudo	
	ob ich euch niht gehorsam bin,		si no obedezco,	
	ich var e mit euch, wizze krist,		prefiero viajar con vosotros, por Cristo,	
	swie mir die reise an dirre vrist	510	por más que este viaje	

495	zu grozen sorgen sin gewant. e daz ich laz uz miner hant min lehen und min ere, e reite ich unde kere mit euch benamen in den tot.		me prepare dificultades.	495
500	min helfe sol zu rechter not euh bereit mit willen sin, wan ir sit der herre min, den ich dienstes muz gewern. sit ir sin niht welt enpern	515	Antes de dejar que saquen de mi poder mi feudo y mi honor, prefiero cabalgar y seguiros hasta la misma muerte.	
505	so werd erfullet ewer mut. swaz mir der keiser ubels tut, daz wil ich gern dulden durch daz ich eu ze hulden gedienen mug an dirre vart."	520	Mi auxilio estará cuando sea necesario voluntariamente a vuestra disposición, ya que sois mi señor, al que debo brindar servicio.	500
510	hie mit uf sin reise wart bereit der ellentriche man. er fur mit sinem herren dan uber daz gebirge enweck. er was so küene und ouch so check,	525	Ya que no queréis cambiar de opinión, que se cumpla vuestra voluntad. El castigo del emperador lo quiero soportar, para que vuestro favor pueda ganar con este viaje."	505
515	daz er durch vorchet wenich liez. er tet, swaz in sin herre hiez und wart im undertenick gar. si waren bede schire dar vur die selben stat gezoget,	530	Y así se preparó para el viaje el esforzado hombre. Con su ejército se dirigió a través de las montañas. Era tan valiente y altivo que por miedo nada abandonaba,	510
520	do der romes voget lack mit sinem her vil stark. Heinrich von Kempten sich bark vor des keisers angesicht und quam fur in zu lichte niht,	535	Pronto llegaron ambos a la misma ciudad que el emperador romano asediaba con su poderoso ejército. Heinrich von Kempten se ocultaba de la vista del emperador	515
525	wan er im auch den alten haz und durch sin schuld entsaz. so vloch in der kune man: ein lutzel von dem her hin dan het er die hutten sin geslagen.	540	y nunca se presentaba ante él, porque por su antigua enemistad y lo que había sucedido debía temerle. Así lo evitaba el astuto hombre: a cierta distancia del ejército había puesto su campamento.	520
530	ein bat was im dar in getragen an einem tag als ich ez las, wan im nach siner verte was gemachz durft. do badet er in einem zuber, der im her	545	Un baño le fue traído un día, según he leído, pues luego de su viaje le hacía falta. Allí se bañaba en una bañera que había sido traído de un pueblo,	525
535	was von einem dorfe bracht, und da der ritter wol bedaht was gesezzen in daz bat, da sach er kumen uz der stat ein teil der burgere,	550	estaba sentado en su baño, vio venir de la ciudad a una parte de los habitantes y el famoso emperador cabalgar hacia ellos:	530
540	und den keiser mere stapfen gegen in dort hin:	555		535

	umb die stat wolt <i>er</i> mit in teidingen und kosen.		sobre la ciudad deseaba con ellos tener una discusión e intercambiar ideas.	
	da von die trewelosen	560	En eso los desleales	
545	burger heten uf geleit		ciudadanos habían preparado	545
	mit parat und mit valscheit,		con engaño y malicia	
	daz si in zu tode sluogen.		que lo asesinarían.	
	si wolten gerne fuogen,		Planeaban que,	
	so er mit in sprachen wolt,	565	cuando el quisiese hablar con ellos,	
550	daz man in slagen scholt		lo matarían	550
	und ermorden an wider sagen.		y asesinarían sin oposición.	
	nu hete schir sich getragen		Entonces sucedió	
	die zit also, des bin ich wer,		en ese momento, de esto estoy seguro,	
	daz er geriten quam dort her,	570	que él cabalgaba hacia ellos	
555	gewefens itel und bar.		sin armas y desapercibido.	555
	ein taugenlicheu harmschar		Un daño secreto	
	waz im zu lage da geleit.		se le estaba preparando,	
	dar in er ungewarnet reit		al que él se dirigía sin saberlo.	
	und wart mit vrenchen handen	575	Y así con corajudas manos	
560	eins strites da bestanden,		comenzó una batalla,	560
	wan die treulose diet,		cuando esta gente desleal,	
	die taugen sinen schaden riet,	578	que planeaba su maldad en secreto,	
	wolten brüven ungemach.	581	quiso hacer su felonía.	
	und da der ritter daz ersach		Cuando el caballero vio esto,	
565	von Kempten in dem bade dort,		el de Kempten, desde su baño,	565
	daz man da mein und mort		que allí traición y asesinatos	
	alsus begonde brüven,	585	comenzaban a producirse	
	und daz man an den treven		y que sin honor	
	den keiser Otten wolt slahen,		al emperador Otto querían matar,	
570	da liez er baden und twahen		dejó el baño y la limpieza	570
	vil gar bliben underwegen.		completamente y por la mitad.	
	als ein uzerwelter degen	590	Como un guerrero extraordinario	
	spranch er uz dem zuber tief.		salto de la profunda bañera.	
	zu sinem schilte er do lief,		Corrió hasta su escudo,	
575	der hienc an einer wende,		que colgaba de una pared,	575
	den nam er zu der hende		y lo tomó con su mano,	
	und ein swert gar uzerwelt.	595	así como una espada extraordinaria.	
	da mit kom der blozze helt		Así corrió el héroe desnudo	
	geloufen zu dem keiser hin.		hasta el emperador.	
580	von den burgeren lost er in	598	De los ciudadanos lo liberó	580
	und wert sich also nacket.	605	y se defendió desnudo.	
	zerhawen und zerhacket		Cortó y laceró	
	wart von im der vinde genuc.		mucho al enemigo.	
	der leute er vil zu tode sluc,		Mucha gente hirió de muerte	
585	die den keiser wolten slahen.		de los que querían asesinar al emperador.	585
	er goz in blutez mangel trahen	610	Hizo correr copiosamente la sangre	
	mit ellenthafter hende.		con sus manos valerosas.	

	zu bitterlichem ende		Llevó a un final amargo	
	er der leute gnuc treip		a mucha de la gente	
590	und swaz ir lebendic beleip,		y a los que quedaron con vida	590
	die macht er alle fluchtick.	615	los obligó a huir.	
	und da der ritter zuchtick		Y cuando el caballero cortés	
	den keiser het enpunden,		liberó al emperador,	
	da lief er an den stunden		volvió al instante	
595	aber in daz bat hin wider.		de nuevo a su baño.	595
	dar in saz er drat nider	620	Allí se sentó y continuó	
	und badet als er tet da vor.	623	bañándose como antes.	
	der keiser uf der flucht spor		El emperador huyó	
	rant wider in daz her.	625	y volvió rápido a su ejército.	
600	wer in mit menlicher wer		¿Quién, en lucha viril,	600
	het erloset bi der stunt,		lo acaba de salvar?	
	daz was im harte klein kunt,		eso deseaba saber,	
	wan er sin niht erkande.		pues no había podido reconocerlo.	
	under sin gezelt er rande,	630	Hasta su tienda cabalgó,	
605	da erbeizzet er balde nider		desmontó con premura	605
	und saz uf sin gestüle wider		y se sentó en su silla	
	vil zorniclichen bi der zit.		con gran ira.	
	die fursten komen alle sit		Todos los príncipes vinieron	
	vur in gedrunge schire dar.	635	pronto hasta él.	
610	er sprach: "ir herren nemet war,		Les dijo: "vos, caballeros, escuchad	610
	wie nach ich was verraten.		cómo fui traicionado.	
	wan das mir helfe taten		Pues si no me hubiesen auxiliado	
	zwu ritterliche hende schin,		unas manos caballerescas,	
	so müst ich gar verlorn sin	640	estaría ahora acabado	
615	und den lip verloren han.		y habría perdido la vida.	615
	west ir, wer mir kunt getan		Si vosotros supierais quién me ha otorgado	
	het also baltlichen trost,		tal valiente protección,	
	daz er mich nacket hat erlost,		que me ha liberado desnudo,	
	ich wolde im lihen und geben.	645	yo le daría un feudo y regalos.	
620	den lip han ich und daz leben		Tengo mi cuerpo y mi vida	620
	von siner helf steure.		gracias a su gran ayuda.	
	nie ritter wart so teure		Ningún caballero fue jamás tan valioso	
	noch so vrech an allen spot.		ni tan osado, verdaderamente.	
	erkennet in ieman, durch Got,	650	Si alguien lo conoce, por Dios,	
625	der bring in fur min ougen her.		que lo traiga ante mis ojos.	625
	ich bin des <i>offenlichen</i> wer,		Prometo publicamente	
	daz er enphehet richen solt.		que le otorgaré regalos con prodigalidad.	
	min herze ist im an trewen holt		Mi corazón está unido a él en lealtad	
	und muz im immer gunstick wesen.	655	y siempre deberá serle favorable.	
630	kein ritter so gar uzerlesen		Ningún caballero tan extraordinario	630
	lebet weder hie noch anderswa."		vive, ni aquí ni en otro lugar."	
	nu stunden sumeliche da		Algunos de los que estaban	
	die wol westen under in,		allí, sabían	



680	“nu saget,” sprach der mere keiser, “wie getorstet ir ie gestrichen her zu mir oder vur min ougen komen? ir habt doch wol vernomen,	710	”Ahora, decidme,” dijo el famoso emperador, “¿cómo os atreveis a apareceros frente a mí o a venir frente a mis ojos? Bien sabéis	680
685	warumb ich ewer vint wart. ir sit iz doch, der mir den bart ane scharsach hat geschoen und des grimlicher zorn vil hares in beraubet hat,	715	la razón por la que soy vuestro enemigo. Sois quien mi barba arreglasteis sin navaja y con despreciable ira muchos cabellos le robasteis,	685
690	daz er ane locke stat. daz hat gefrumet ewer hant. daz ir getorstet in ditz lant chumen, dar an wirt wol schin, daz ir hochvertick wellet sin	720	y ahora ya no tiene rulos. Esto lo causó vuestra mano. Que os hayáis atrevido a venir a este país es una muestra clara de que sois orgulloso	690
695	und ubermutes wellet pflegen.” “gnade, herre ,” sprach der degen. “ich kom getwungenlichen her. davon so bit ich und ger, daz ir verkieset dise tat.	725	y afecto a la soberbia.” ”Clemencia, señor,” dijo el guerrero, ”vengo por obligación. Por eso os pido y deseo que perdoneis este hecho.	695
700	min herre, ein furste, der hie stat, bi siner hulde mir gebot, daz ich durch keiner slachte not liez, ich fure mit im.	729	Mi señor, un príncipe aquí presente, con su autoridad me ordenó que por ninguna razón deje de venir con él.	700
705	ich setz daz heute und nim uf alle mine selikeit, daz ich die vart ungerne reit, wan daz ich must, sam mir got, erfullen sin hochgebot.	731	Juro por mi salvación	705
710	wer ich niht uz mitkumen , min lehen het er mir benumen , wer ich an den stunden an der vert erwunden.”	733	que realicé el viaje contra mi voluntad, pues debía por Dios cumplir con su orden.	
715	der keiser lachen da began. er sprach: “ir uzerwelter man, ir sit unschuldic, hore ich wol. davon ich gerne lazen sol gegen euch den zorn min.	737	Si no hubiese venido me hubiese arrebatado el feudo; si hubiese en ese momento cancelado el viaje.”	
720	mir und got solt sin wol tulent <i>vache</i> willekumen . ir habt mir swer vil benumen und daz leben min genert.	740	El emperador comenzó a reirse. Dijo: ”Vos, hombre exrtaordinario, sois inocente, es lo que escucho.	710
725	den lip must ich han verzert, wan ewer helfe, selich man.” sust spranch er uf und lief in an und kust im ougen und <i>lid</i> .	743	Por eso dejaré con gusto mi ira contra vos. Para mí y para Dios serás mil veces bienvenido.	715
		744	Me habéis sacado de un gran aprieto y salvado mi vida.	
		745	Mi cuerpo hubiesen destrozado sin vuestra ayuda, hombre afortunado.”	720
		760	Así se incorporó de un salto y se acercó a él y lo besó en los ojos y las cejas.	725



	ein suen luter und ein vrid wart gemachet under in. ir zwaier vintschaft was da hin, wan der keiser hochgeborn		Gran reconciliación y paz fue celebrada entre ellos. Su mutua enemistad se acabó pues el bien nacido emperador	
730	und sin gremelicher zorn was dem ritter niht gevech. ein gelt gab er im und lech, daz iars galt zwai hundert mark. sin manheit vrevel und stark	770	y su temible ira ya no era contrarios al caballero. Dinero y un feudo le otorgó, con rentas de doscientos marcos al año. Su hombría intrépida y fuerte	730
735	bracht in in hohen richtum und in gantzer wurde rum, daz man sin noch gedenket wol. dar umb ein itslich ritter sol wesen sines gemutes keck	775	le trajo grandes riquezas y una enorme fama por la que todavía se lo recuerda. Por esto todo caballero debe ser de caracter osado,	735
740	und werf alle zageheit enweck und neu sines libes kraft, wan manheit und ritterschaft die zwei die prisent sere; si bringent lob und ere	780	abandonar cualquier miedo y renovar su fortaleza, pues la hombría y la caballería, ambos dan grandes recompensas; traen elogios y honor	740
745	noch einem ieslichen man der si wol gehalten kan und in beiden mac geleben. hie sol ditz mer ein ende geben und dirre kurtzen rede werk,	785	a todo hombre que puede mantenerlas y vivir con ambas. Aquí debe terminar este relato y este pequeño cuento,	745
750	was ich durch den von Tiersberck in rime han gerichtet und von latin getichtet in deutschen, als er mich bat. zu Strazburk in der guten stat,	790	lo que yo gracias al de Tiersberc puse en verso y traduje del latín al alemán, tal como él me pidió. En la buena ciudad de Estrasburgo	750
755	da ist er zu dem tum brobst und ein blum schinet manger eren. Got welle im selde meren, wan er so vil der tugende hat.	795	es él de la catedral preboste y florece por su gran honorabilidad. Que Dios haga crecer su bienaventuranza, pues tiene muchísimas virtudes.	755
760	von Wirzeburch ich Cunrat muz im immer heiles biten, Er hat der eren strit gestriten mit gerne gebender hende. hie hat ditz mere ein ende	800	Yo, Konrad von Würzburg, debo siempre pedir su bendición; él ha peleado triunfalmente por su honor con sus manos dadivosas.	760
		804	Aquí tiene el relato un final.	